

Temeswar, 4. Juli 2016

Liebe Freunde!

Seit unserem letzten Rundbrief vor mehr als zwei Monaten hat sich wieder einiges getan. Beginnen dürfen wir unsere Mitteilung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinschaft.



Feste

Zugleich mit dem Pfarrfest am 5. Juni wurde das 25-jährige Priesterjubiläum von Pater Nikolaus gefeiert. Zu Gast war auch sein Cousin, Nikola Laos, Leiter der Bischöflichen Kanzlei in Temeswar. Ich selbst durfte bereits zehn Jahre vor P. Nikolaus in Graz die Weihe zum Priester empfangen.

180 Jahre Ordensgelübde

Wo hatte Barmherzigkeit ihren Platz im Leben der jeweiligen Ordensgründer? Dieser Frage stellten sich je eine Vertreterin und ein Vertreter der eingeladenen Ordensleute im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten. Unter den dreißig Gästen ebenfalls anwesend waren Generalvikar Dirschl, Pfarrer Wonerth, der Ordensbeauftragte des Bischofs, und Pfarrer Rad von der Griechisch-Katholischen Kirche. Zu feiern gab es drei Mal sechzig Jahre Ordensprofess: P. Berno, Sr. Rosa und Sr. Bernadette legten vor sechs Jahrzehnten ihre Gelübde ab. Der Dankgottesdienst mit der Predigt des Generalvikars fand um 11:00 Uhr in unserer Pfarrkirche statt; im Anschluss daran gab es ein gemeinsames Mittagessen.



Transport-Aufruf

Liebe Freunde, Bekannte, Verwandte,

da mein Zuhause das Kloster aus Temeswar ist, da mir die Menschen und die Tiere von hier sehr fehlen, habe ich beschlossen, dass ich abwechselnd, mal zwei Wochen in Temeswar bin und zwei Wochen in Deutschland. Für die jeweiligen Fahrten von Meckenbeuren nach Temeswar suche ich noch Chauffeurinnen und Chauffeure. Wer von euch Zeit und Reiselust hat, möge sich bitte bei mir melden. Allen, die mir bisher die Fahrten ermöglicht haben, sei aufs Herzlichste gedankt!

Euer 

Priesterweihe und Primiz von Martin Gal



Zur Priesterweihe von unserem Diakon Marton Gal am Samstag, den 2. Juli 2016 reisten Freunde und Wegbegleiter aus vielen Ländern Europas an, darunter Salvatorianer und Salvatorianerinnen aus Deutschland, Polen, Ungarn und Österreich. Den meisten von ihnen konnten wir bei uns im Kloster Quartier, Verpflegung und Begegnung ermöglichen.

Die Weihe selbst fand im bis zum letzten Platz gefüllten Dom von Temeswar statt. Das Zeugnis des Österreichischen Provinzials Pater Josef Wonisch und seine Bereitschaft, die Verpflichtungen des priesterlichen Dienstes auf sich zu nehmen waren die Voraussetzungen, dass ihm der Bischof von Temeswar durch Handauflegung mit Gebet und Salbung der Hände die Priesterweihe erteilte. Zum Abschluss der Feier dankte Bischof Martin Roos für die mehr als hundertjährige seelsorgliche Tätigkeit der Salvatorianer in der Diözese.

Die Primiz (erste Eucharistiefeier des neugeweihten Priesters) wurde am nächsten Tag unter großer Teilnahme der örtlichen Bevölkerung mit den internationalen Gästen in seiner Heimatgemeinde Groß-Sankt-Nikolaus (Sannicolaumare) in der Nähe von Temeswar gefeiert. Die Predigt zu diesem Anlass hielt der Salvatorianerpater Heribert Kerschgens aus Deutschland.

Pater Marton Gal wird seine pastorale Tätigkeit im September hier in Temeswar beginnen.



Neues aus den Werken der Pater Berno Stiftung

Seit nunmehr vier Jahren lädt Caritas-Direktor Herbert Grün anlässlich der Gründung der Pater-Berno-Stiftung am 15. Juni 2011 zum **Caritas-Fest**. Die Feierlichkeiten fanden in der „Casa Pater Berno“ in Bacova statt. Im Anschluss an einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche Bacova führten die Kinder der dortigen Tagesstätte Volkstänze vor. Beim Mittagessen kamen die geladenen Caritas-Angestellten und Freunde miteinander ins Gespräch – ja mehr noch: Ein Großteil der Gäste ging sogar als Gewinner nach Hause: Zahlreiche Produkte wie Fahrräder oder Lebensmittel von der Farm wurden als Tombola-Preise verlost.

Der begonnene **Ausbau des Altenpflegeheimes** in Bacova kann fortgesetzt werden – dank Bruder Franz, dessen Nachlass nun freigegeben ist. Wir freuen uns und führen die zeit- und kostenintensive Umbauarbeit fort. Ziel der Umbauarbeiten ist, das bestehende Pflegeheim zu erweitern und letzten Endes wirtschaftlicher führen zu können.

Gäste

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei all jenen, die uns in den vergangenen Wochen besucht und tatkräftig unterstützt haben: Seit nunmehr vier Jahren kommen **Studierende aus Polen** und gestalten für die Kinder der Pfarrei und der Tagesstätte Bacova je eine Spielwoche. Die ursprüngliche Initiative eines polnischen Mitbruders bringt Abwechslung in den Alltag der Kinder und ist mittlerweile eine feste Institution. Die gute Akzepanz zeigte sich darin, dass die Kinder am letzten Tag nicht nach Hause gehen wollten.

Aus der **Caritas-Schule in Graz**, mit der uns eine mehrjährige Zusammenarbeit verbindet, kamen heuer mit Veronika und Elisabeth zwei Schülerinnen, die ihr einmonatiges Auslandspraktikum bei uns in Temeswar absolvierten.

Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland arbeiteten in der **Nikolaus-Lenau-Schule** und im **Deutschen Konsulat** mit. Isabel, Leonie, Alexandra und Christopher sei, wie allen anderen ehrenamtlich Tätigen, für ihre Hilfe herzlich gedankt! Besuch erhielten wir auch von **Altbekannten** wie Günter Kleutsch, der uns mit seiner Tochter und deren Freundin besuchte und Hilfsgüter brachte sowie vom ehemaligen JV Daniel Grosser mit Freundin.

Ebenfalls nach Temeswar kam unser ehemaliger Praktikant Enrico Noack, der inzwischen verantwortlich ist für die **Kooperation der beiden Universitäten Cottbus Senftenberg und Temeswar**. Gemeinsam mit einem Professor und Studierenden aus dem Bereich Soziale Arbeit wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet.

Einen weiteren Grund zur **Wiedersehensfreude** nach vielen Jahren hatten wir durch den Besuch von Erich Hornstein und Familie.

Zwei polnische Pilger, Roman und Simon, machten auf ihrem Weg von Damaskus nach Berlin gerade in den Tagen der Priesterweihe von Marton Gal bei uns Station. Sie gehören zu einer Gruppe, die den Gedanken der Barmherzigkeit mittragen und die christlichen Wurzeln Europas ins Gedächtnis rufen wollen. Am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt werden sie in Berlin mit zwei Pilgergruppen zusammentreffen, die im russischen Kasan und im portugiesischen Fatima gestartet sind.

Spenden April/Mai 2016

Wie immer bedanken wir uns für die Ermöglichung unserer Arbeit bei zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir dem Salvatorkolleg Bad Wurzach, dem Verein DorfLeben Roggenzell, der Albrecht Dürer Grundschule in Meckenbeuren, den Pfarreien Steinfeld und Umgebung, der Versicherung Ekklesia und allen Privatpersonen, die uns unterstützen!

Die Umsetzung des Projektes **Personen-Aufzug** läuft: Der Aufzug ist bestellt, die letzten bürokratischen Hürden werden gerade „übersprungen“. Ich danke allen, die für den Einbau des Aufzugs gespendet haben.

Schwestern



Im Hinblick auf den Weggang unserer Mitschwestern sei diesen nochmals ein besonderer Dank ausgesprochen: **Schwester Sieglinde** in der Caritas-Küche und in der Kindertagesstätte Pater Berno, **Schwester Vineetha** in der Kindertagesstätte und im Mutter-Kind-Heim, **Schwester Bernadette** für die Betreuung von vielen alten und kranken Menschen in der Pfarre sowie unserer **Schwester Rosa**, die zahlreiche Spenderinnen und Spender aus dem deutschsprachigen Ausland finden konnte. Auch für ihre Mithilfe in der Pfarre und die Impulse für das Pfarrleben sei den Schwestern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt.

Rumänien

„70 Prozent rumänischen Landes gehört ausländischen Investoren.“ Diese erschreckende Information wurde unlängst in einer rumänischen Informationssendung verlautbart. Unsere 200 Hektar große Farm steht also zwischen Ländereien in einer Größe von mehreren tausend Hektaren. In den Händen ausländischer Investoren sind mittlerweile aber andere Industrie- und Fertigungsbetriebe. In den vergangenen Jahren wurden rumänische Unternehmen wirtschaftlich sukzessive an die Wand gefahren und als mögliche Konkurrenten eliminiert. Umso wichtiger ist es, heimische Kleinbetriebe wie Pater Paulus Farm in Bacova (auf dem Foto die Schweinezucht) zu unterstützen.



Ich wünsche Ihnen im Namen der ganzen Gemeinschaft eine gute Zeit für die Arbeit wie für die Erholung!

Mit herzlichen Grüßen

P. Josef Wilfing

PS: Spenden bitte auf eines der nebenstehenden Konten überweisen. Es gibt die Möglichkeit, dass diese Spenden steuerlich berücksichtigt werden können. Anfragen richten Sie bitte an die Büros in den jeweiligen Ländern.

Für die Pater-Berno-Stiftung gelten folgende Kontonummern:

Deutschland

LIGA München, BIC: GENODEF1M05,
für Zustiftungen: IBAN: DE82 7509 0300 0002 1856 10
für Spenden: IBAN: DE29 7509 0300 0102 1856 10

Österreich

Caritas Diöz. Graz-Seckau, Pater-Berno-Stiftung d. Salvatorianer,
IBAN: AT37 2081 5000 0462 0647
BIC: STSPAT26XXX

Schweiz

Zuger Kantonalbank, Salvatorianer, Kennwort: Rumänien
Bankclearing Nr.: 00787
IBAN: CH36 0078 7000 0711 6980 5

Italien

Caritas Diözese Bozen-Brixen, Kennwort Rumänien
Südtiroler Volksbank, BIC: BPAAIT2B050
IBAN: IT12 R058 5611 6010 5057 1000 032
Südtiroler Sparkasse, BIC: CRBZIT2b001
IBAN: IT17 X060 4511 6010 0000 0110 801

„Lasst uns aufeinander achten
und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen!“
(Hebräer 10,24)

Liebe Freunde und Wohltäter der Pater Berno Stiftung!

Mit großer Dankbarkeit feiern wir in diesem Jahr den 5. Jahrestag der Gründung der Pater Berno Stiftung. Auch mit Ihrer Hilfe kann damit in unseren 5 Projekten in Temeswar Menschen in Not Obdach, Zuflucht und eine neue Perspektive gegeben werden. Es sind dies

- Das Pater Jordan Nachtasyl
- Die Pater Paulus Farm
- Das Pflegeheim Johannis
- Das Frauenhaus Maria von den Aposteln
- Die Kindertagesstätte Casa Pater Berno

Wir haben anlässlich des heurigen Jubiläums einen Folder erstellt, der diese vielfältige Arbeit in Temeswar zeigt. Damit wollen wir uns für Ihre Treue bedanken und sie bitten, weiterhin mitzuhelpen, dass die segensreiche Arbeit Pater Bernos auch in Zukunft blühen kann und gesichert bleibt. Sie können diesen Folder bei unserem Referenten Peter Wurm unter der folgenden Adresse bestellen: mail@pater-berno-stiftung.org

Wenn Sie den Folder an Freunde und Bekannte weitergeben wollen, so stellen wir Ihnen auch gerne eine größere Anzahl zur Verfügung.

Mit einem herzlichen und dankbaren Vergelt's Gott

P. Leonhard Berchtold
Vorsitzender des Stiftungsrates

P. Josef Wilfing
Vorsitzender des Vorstands